

Hauptversammlung
der
NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft
Essen, 12. Mai 2021

Reinhold Schulte
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Redetext vorab veröffentlicht am 4. Mai 2021

Die während der Hauptversammlung gehaltene Rede
kann von diesem Vorab-Manuskript abweichen.

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich eröffne die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft und heiße Sie alle im Namen von Aufsichtsrat und Vorstand sehr herzlich willkommen.

Mein Gruß gilt sowohl unseren langjährigen Aktionärinnen und Aktionären als auch unseren neuen Anteilseignern sowie den Aktionärsvertretern und unseren Gästen. Ebenso heiße ich die Vertreter der Medien herzlich willkommen.

Leider kann ich Sie auch in diesem Jahr nicht persönlich begrüßen. Um der weiteren Ausbreitung des Coronavirus und seiner Mutanten entgegenzuwirken, ist es nach wie vor entscheidend, physische Kontakte zu vermeiden. Unsere Hauptversammlung findet deshalb, wie zuletzt am 18. Dezember vergangenen Jahres, in unserer Zentrale am Theaterplatz statt. Auch wenn die Infektionen gegenwärtig leicht rückläufig sind, und die Impfungen an Geschwindigkeit zunehmen, ist die Gefahr noch lange nicht gebannt. Insofern kommt es gerade jetzt darauf an, vorsichtig zu sein. Unabhängig davon gilt: Großveranstaltungen sind untersagt, große Veranstaltungshäuser wie die Philharmonie in Essen geschlossen. Unsere Hauptversammlung findet deshalb mit Zustimmung des Aufsichtsrates erneut nach Maßgabe des Gesetzes über Maßnahmen zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, nachfolgend spreche ich vom COVID-19-Gesetz, als virtuelle Hauptversammlung statt. Ihre Anwesenheit, meine sehr verehrten Aktionärinnen und Aktionäre, ist deshalb leider ebenso wenig möglich wie die Ihrer Bevollmächtigten. Vorstand und Aufsichtsrat sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedauern das sehr, denn wir alle hatten uns überaus auf ein Wiedersehen mit Ihnen gefreut. Dies umso mehr, als es nun schon das zweite Jahr in Folge ist, in dem unsere Hauptversammlung nicht in der Philharmonie stattfinden kann. Wir vermissen das.

Deshalb haben wir uns erneut viel Mühe gegeben, um die damit für Sie verbundenen Einschränkungen so gering wie möglich ausfallen zu lassen. Wir werden, wie schon in der Vergangenheit, so transparent und umfassend wie möglich berichten. Auch die Beantwortung der Fragen wird selbstverständlich diesem Anspruch folgen.

Die Stimmrechtsausübung der Aktionärinnen und Aktionäre erfolgt ausschließlich auf dem Wege der elektronischen Briefwahl oder durch Vollmachtserteilung an die Stimmrechtsvertreter unserer NATIONAL-BANK. Falls Aktionärinnen oder Aktionäre nicht die Stimmrechtsvertreter, sondern einen sonstigen Dritten bevollmächtigt haben, stehen auch diesem nur die beiden aufgeführten Möglichkeiten zur Stimmrechtsausübung zur Verfügung.

Fragen der Aktionärinnen und Aktionäre waren spätestens bis zum 11. Mai 2021, 24:00 Uhr, unter Angabe der Nummer der Stimmrechtskarte im Wege elektronischer Kommunikation einzureichen. Während dieser Hauptversammlung können keine Fragen und keine Anträge gestellt werden. Hierfür bitte ich um Verständnis.

Auf dem Podium haben die Herren Dr. Lange und Dr. Guthoff Platz genommen. Vom Aufsichtsrat ist darüber hinaus nur Herr Prof. Dr. Engel als stellvertretender Vorsitzender hier vor Ort. Der notwendige Abstand ist gewährleistet. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates sind aus Gründen des Infektionsschutzes elektronisch zugeschaltet.

Anwesend ist auch der Leiter unserer Rechtsabteilung, Herr Michael Bleiker. Er führt das Protokoll, denn eine notarielle Niederschrift ist für die heutige Versammlung nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht erforderlich.

Meine Damen und Herren,

wie Sie dem Geschäftsbericht ab Seite 18 entnehmen können, hat es seit der letzten ordentlichen Hauptversammlung im Aufsichtsrat unserer Bank personelle Veränderungen gegeben, über die ich Sie an dieser Stelle unterrichten möchte. Anstelle des ausgeschiedenen Herrn Prof. Dr. Dr. Keitel hat die ordentliche Hauptversammlung am 29. Juni 2020 Sie, lieber Herr Franken, zu seinem Nachfolger gewählt und mich für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Mit Ablauf der heutigen Hauptversammlung haben Sie, lieber Herr Kieser, Ihr Aufsichtsratsmandat und damit einhergehend Ihre Mitgliedschaft im Risiko- und Prüfungsausschuss, dem Sie drei Jahre als Vorsitzender vorstanden, niedergelegt. Es entsprach Ihrer Lebensplanung, über die Sie uns frühzeitig informierten. Sie gehörten dem

Aufsichtsrat seit Beginn des Jahres 2015 an. Als menschlich und fachlich herausragende Persönlichkeit haben Sie wertvolle Impulse für unsere Tätigkeit gesetzt und die erfreuliche Weiterentwicklung unserer NATIONAL-BANK unterstützt. Vorstand und Aufsichtsrat bedauern Ihr Ausscheiden sehr und danken Ihnen für Ihr fundiertes und vielfältiges Engagement. Sie haben sich um unsere Bank verdient gemacht. Zu gerne hätten wir Sie heute persönlich in einer Präsenz-Hauptversammlung verabschiedet. Für Ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir Ihnen beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Über die Nachfolge von Herrn Kieser als Mitglied des Aufsichtsrates wird unter Tagesordnungspunkt 6.4 abgestimmt.

Die weitere Zusammensetzung des Aufsichtsrates, auch soweit es den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz betrifft, ist seit der letzten Hauptversammlung unverändert geblieben. Dasselbe gilt für den Präsidial- sowie den Risiko- und Prüfungsausschuss. Auch hat es bei den Vertretern der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer keine Veränderung gegeben. Dasselbe gilt für die Zusammensetzung des Vorstandes.

Meine Damen und Herren,

der Jahresabschluss 2020 einschließlich des Vorschlags des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns, der Lagebericht des Vorstandes und der Bericht des Aufsichtsrates sind seit der Einberufung auf der Internetseite der Gesellschaft für die Hauptversammlung zugänglich gemacht worden und weiterhin dort abrufbar. Ein Exemplar aller Unterlagen liegt auch dem Protokollführer vor.

Der Jahresabschluss unserer Gesellschaft ist vom Vorstand aufgestellt und vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 19. März 2021 gebilligt worden; der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Ebenso wurden der Lagebericht sowie der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns vom Aufsichtsrat geprüft und ohne Einwendungen gebilligt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, als Abschlussprüfer geprüft und mit dem

uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Abschlussprüfer zugestimmt.

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen ist daher zu diesem Punkt der Tagesordnung keine Beschlussfassung vorgesehen.

Herr Dr. Lange wird als Vorsitzender des Vorstandes gleich den Jahresabschluss erläutern und für das laufende Jahr einen Ausblick zur Geschäftsentwicklung unserer NATIONAL-BANK geben.

Zuvor ist es mir aber ein Anliegen, auf die Tätigkeit des Aufsichtsrates im vergangenen Jahr einzugehen. Mit 18 Sitzungen hat es so viele Zusammenkünfte wie noch nie in einem Jahr in unserer NATIONAL-BANK gegeben. Wichtigster Gegenstand der Beratungen war die Corona-Pandemie und ihre unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen auf unsere NATIONAL-BANK. Die Zusammenkünfte fanden mit einer Ausnahme als Telefon- oder Videokonferenzen statt. In den Vorjahren waren es in der Regel fünf bis sechs Sitzungen. Der Risiko- und Prüfungsausschuss hat vier Mal getagt und der Präsidialausschuss, dem in unserer Bank die Aufgaben des Nominierungs- bzw. Vergütungskontrollausschusses zugewiesen sind, ist fünf Mal zusammengekommen.

An sämtlichen Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen haben jeweils alle Mitglieder mitgewirkt. Ihnen wurden mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf jeweils vorbereitende Unterlagen zur Verfügung gestellt, so dass hinreichend Zeit blieb, sich umfassend auf die Sitzungen vorzubereiten. Wir haben die uns nach Gesetz, Satzung und den Geschäftsordnungen obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Bei Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung waren wir stets eingebunden. Wir haben den Vorstand umfassend beraten und seine Geschäftsordnung konsequent überwacht. Insbesondere haben wir uns ausführlich mit der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung, der Strategie sowie der Planung der Bank befasst. Dasselbe gilt für die aufsichtsrechtlichen Entwicklungen und deren Konsequenzen für unsere NATIONAL-BANK.

Neben den turnusmäßigen und einzelfallbezogenen Berichten des Vorstandes haben wir uns die Berichte der Leiter unterschiedlicher Einheiten der Bank vortragen lassen, um ein möglichst durch Vielfalt geprägtes Meinungsbild zu erhalten. Es ist die Grundlage unserer

Diskussionen und Entscheidungen gewesen. Dies bezieht sich unter anderem auf die Berichterstattung des Corona-Arbeitsstabes. Neben dem Vorstand setzt er sich aus der Leiterin Personal und dem Leiter Bankbetrieb zusammen. Dieser Arbeitsstab hat Vorbildliches geleistet. Neben einer großen Sorgfalt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es im Wesentlichen sein Verdienst, dass in unserer NATIONAL-BANK keine betrieblichen Infektionsketten entstanden sind, obwohl unsere Geschäftsstellen durchgehend geöffnet und damit für unsere Kundinnen und Kunden verlässlich erreichbar waren.

Wie stets haben wir die Berichte externer Prüfer intensiv behandelt. Hierzu zählen insbesondere

- der Bericht über die Prüfung der Wertpapierdienstleistungsgeschäfte und der Verwahrstellenfunktion,
- der Bericht über die Prüfung der Vorkehrungen zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen, beide wurden durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erstellt, sowie
- der Bericht des Prüfungsverbandes deutscher Banken e. V. über die Einlagensicherung.

Sämtliche Prüfungsergebnisse waren sehr erfreulich. Sie bestätigen die hohe Aufmerksamkeit und große Umsicht der Unternehmensführung aufs Neue.

In ihrem Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes erklärt die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, dass es ihrerseits keine Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gegeben hat. Der Vermerk über diese Prüfung ist auf den Seiten 124 bis 129 unseres Geschäftsberichtes nachzulesen. Er enthält insbesondere

- die Prüfungsurteile einschließlich ihrer rechtlichen Grundlagen,
- die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte,
- die Vorgehensweise der Prüfer sowie
- sonstige Informationen.

Zugleich beschreibt er die Verantwortung von Vorstand und Aufsichtsrat für den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie die Verantwortung der Abschlussprüferin für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Wie schon im Vorjahr hat der Aufsichtsrat die Abschlussprüferin mit der Prüfung des gesonderten nichtfinanziellen Berichts beauftragt. Im Einklang mit dem Prüfungsurteil der KPMG hat auch der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung die Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit der Berichterstattung 2020 festgestellt. Der Bericht ist im Internet unter www.national-bank.de im Bereich „Über uns / Nichtfinanzieller Bericht“ veröffentlicht.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsbericht seine Tätigkeit umfassend erläutert. Eine Wiedergabe sämtlicher Inhalte aller 18 Sitzungen hätte allerdings den Rahmen eines Geschäftsberichts ebenso gesprengt wie den meiner heutigen Ausführungen. Zudem würde es dem Grundsatz einer transparenten, aber dennoch komprimierten und insofern gut nachvollziehbaren Berichterstattung widersprechen. Wir haben uns deshalb auf die wesentlichen Themen konzentriert. Den gesamten Bericht des Aufsichtsrates können Sie auf den Seiten 11 bis 21 unseres Geschäftsberichts nachlesen.

Hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang auch auf den gemeinsam von Vorstand und Aufsichtsrat verfassten Corporate Governance Bericht, der auf den Seiten 22 bis 34 abgedruckt ist. Wir unterstützen den Deutschen Corporate Governance Kodex und die damit verfolgten Ziele. Ich erinnere daran, dass Vorstand und Aufsichtsrat vor dem Hintergrund der ganz bewusst nicht zum Handel an einer Börse zugelassenen NATIONAL-BANK Aktie bereits vor Jahren entschieden hatten, einen eigenen Corporate Governance Kodex zu verfassen, der den Besonderheiten der Bank als nicht börsennotiertem und nicht kapitalmarktorientiertem Unternehmen optimal Rechnung trägt. Diese Motive haben unverändert Bestand. Unser Kodex trägt die Handschrift einer verlässlichen, verantwortungsbewussten und transparenten Unternehmensführung. Er ist auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Meine Damen und Herren,

die Folgen der Corona-Pandemie werden uns noch länger beschäftigen. Dennoch sind wir – das 100-jährige Gründungsjubiläum unserer NATIONAL-BANK im Rücken – von

Zuversicht für die zukünftige Entwicklung unserer Bank getragen. Dabei haben wir den erneut ansprechenden Geschäftsverlauf im außerordentlich schwierigen Berichtszeitraum im Blick. Aber ebenso die deutliche Zurückhaltung bei Kreditengagements in Branchen, die in hohem Maße von der Pandemie betroffen sind, stärkt unseren Optimismus. Schließlich dürften die tiefgreifenden Restrukturierungen und Filialschließungen anderer Institute manchen neuen Kunden zu uns führen.

Wir wissen, dass es herausfordernde Monate sind, bis sich die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen stabilisieren werden. Eine von Vertrauen und Verlässlichkeit geprägte Partnerschaft mit unseren Kunden, eine von Kontinuität und Sorgfalt getragene Geschäftspolitik sowie hochmotivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hervorragende Voraussetzungen, um weiter erfolgreich zu wachsen. Insofern ist die geplante Kapitalerhöhung ein weiterer Schritt in die Zukunft unserer Bank.

Im Namen des Aufsichtsrates – und ich denke, auch in Ihrem Namen, meine Damen und Herren, sprechen zu dürfen – danke ich dem Vorstand für den unverändert hohen Einsatz und die exzellente Leistung, die in diesem Umfeld unter Beweis gestellt worden ist. In meinen Dank schließe ich selbstverständlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ein. Krisen zeigen, welche Fähigkeiten und Stärken in einem Unternehmen stecken. Unsere NATIONAL-BANK hat es erneut eindrucksvoll bewiesen.